

Gemeindebrief

Juli bis Oktober 2023



Evangelisch-
Lutherische
Innenstadtgemeinde
Itzehoe

Musikalische Veranstaltungen

Musik zur Marktzeit

Jeden Donnerstag | 11.00 Uhr

vom April bis September
25 Minuten Atempause für die Seele

Barockkonzert

Freitag, 14. Juli | 18.00 Uhr

Kammermusik des Barock mit Werken von J. S. Bach, A. Vivaldi & G. P. Telemann
Blockflöte: Nóra Kiszty
Barock-Violoncello: Benjamin Sprick
Cembalo und Orgel: Dörthe Landmesser
Eintritt: 10 €, Karten nur an der Abendkasse

Konzert des SHMF: Brahms-Gesänge

Mittwoch, 26. Juli | 19.30 Uhr

„So British!“ – Vokalmusik aus fünf Jahrhunderten mit den King's Singers
Karten über das SHMF, 10 - 56 €

Psalmkonzert

Freitag, 11. August | 19.30 Uhr

Psalmkonzerte der Gebrüder Michael
Werke v. Tobias, Christian & Samuel Michael
Das Ensemble „La Protezione della Musica“ (Leipzig/Bremen) musiziert auf historischen Instrumenten.
Leitung: Jeroen Finke
Eintritt: 12 €, Karten nur an der Abendkasse

Orient trifft Okzident:

Konzert für Duduk und Orgel

Sonntag, 20. August | 17.00 Uhr

Das armenische Nationalinstrument Duduk vereint sich auf besondere Art und Weise mit den Klängen der Orgel.
Duduk: Hovhannes Margaryan
Orgel: Dörthe Landmesser
Eintritt: 10 €, Karten nur an der Abendkasse

Quartonal

Samstag, 9. September | 18.00 Uhr

Das renommierte Männergesangs-Ensemble Quartonal hat seine Wurzeln in Norddeutschland bei den Chorknaben Uetersen und gehört heute zu den gefragtesten Vokalensembles Deutschlands.
Eintritt: 15 €, Karten an der Abendkasse oder über das Chorfest-Ticket

Chorkonzert: Wiener Stimmen

Samstag, 7. Oktober | 17.00 Uhr

Werke für Chor und Klavier von Hans Gál, Gustav Mahler und Johannes Brahms
Harvestehuder Kammerchor
Leitung: Edzard Burchards
Eintritt: 12 €, Karten nur an der Abendkasse

Itzehoer Konzertchor

Samstag, 14. Oktober | 17.00 Uhr

Werke von Britten, Händel und Jenkins

Festliches Konzert zum Reformationstag

Dienstag, 31. Oktober | 17.00 Uhr

Traditionelle Bläsermusik und swingende Rhythmen mit dem Posaunenchor der ISG



Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen in der St. Laurentii-Kirche statt und der Eintritt ist frei.

Schüler:innen haben zu allen Veranstaltungen der Innenstadtgemeinde freien Eintritt.

Weitere Informationen finden sich unter www.musik-itzehoe.de

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

„Fräden“ ist das schönste plattdeutsche Wort des Jahres 2023. So hat es eine Wahl des Fritz-Reuter-Literaturmuseums und des Heimatverbandes Mecklenburg-Vorpommern ergeben. „Frieden“ ist ein Wort der Sehnsucht und der Hoffnung. Für alle Menschen weltweit, die unter Krieg und Gewalt leiden, deren Lebensgrundlagen zerstört, die auf die Flucht gezwungen werden. Für uns, die wir von geflüchteten UkrainerInnen hören, welche Zerstörungen der Krieg anrichtet, die wir Nachrichten aus den Kriegsgebieten in aller Welt sehen. Und auch, wenn wir uns um die Frage des inneren Friedens in unserer Gesellschaft sorgen.

„Frieden“ ist zugleich ein Wort der Verheißung Gottes für uns. Schwerter werden zu Pflugscharen werden, heißt es beim alttestamentlichen Propheten Micha, wir werden nicht mehr lernen, Krieg gegeneinander zu führen, nicht mit Waffen, nicht mit Worten.

Jesus Christus nennt die Menschen selig, die friedfertig sind. Das meint die innere Haltung als Wurzel allen Wirkens für den Frieden. Der zweite UN-Generalsekretär Dag Hammarskjöld, der angesichts heftiger Krisen in der Welt seinen Dienst ausübte, sagte bei seiner Amtseinführung im April 1953:

„Die Friedensarbeit muss in jedem von uns persönlich beginnen“. Denn Friedfertigkeit in unserem Inneren strahlt aus.

Jesu Seligpreisung wird heute meist noch ein wenig anders übersetzt: „Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen“. Aus der inneren Haltung werden die ausgestreckte Hand, das Wort, das Ausgleich schafft, im Streit die Suche nach Wegen, die für alle gangbar sind, werden Veränderungen im eigenen Lebensstil zugunsten einer gerechteren Verteilung der Lebensgüter und der Bewahrung unserer aller Lebensgrundlagen, ohne die kein dauerhafter Frieden sein kann.

Die Verheißungen Gottes und die Seligpreisung Jesu mögen uns die Kraft geben, nicht abzulassen für den Frieden zu beten und nach konkreten Wegen im Alltag zu fragen, die zum Frieden helfen.

Der „Gott des Friedens“ segne uns und bewahre uns in Seiner Hoffnung.



Ihr Pastorin

Wivke Bälut

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Nach kurzer Zeit hat der neu gewählte Kirchengemeinderat (KGR) sich schon in die Arbeit der Gemeindeleitung eingefunden und sie mit Tatkraft und Engagement übernommen. Dafür an dieser Stelle erst einmal einen herzlichen Dank an alle Mitglieder!

Seit Beginn dieser Legislaturperiode tagt der KGR der Innenstadtgemeinde öffentlich. Lediglich Themen, die die Mitarbeitenden oder die Finanzen betreffen, müssen laut Verfassung in nichtöffentlicher Sitzung beraten bzw. entschieden werden. Das Angebot an Nichtmitglieder des KGR, an den Sitzungen teilzunehmen, wird regelmäßig angenommen. Allen, die sich auf diese Weise für die Belange der Gemeinde mit engagieren, ebenfalls einen großen Dank. **Wer Interesse hat, an den Sitzungen teilzunehmen:** Termin und Tagesordnung finden sich in unserem Schaukasten an der Kirche und auf der Website, die Sitzungen sind in der Regel am **2. Donnerstag des Monats um 19.00 Uhr in der Kirchenstraße 10.**

Nach dem offiziellen Ende der Pandemie und den dadurch bedingten Einschränkungen bei den Gottesdiensten hat sich der KGR mit den Themen „**Abendmahl**“ und „**Gottesdienstordnung**“ beschäftigt. Zunächst soll das unter Corona-Bedingungen als Wandelabendmahl gefeierte Abend-

mahl in dieser Form beibehalten werden. Zum Ende des Jahres schauen wir erneut, ob wir dabei bleiben oder wieder zur Feier des Abendmahls im Kreis zurückkehren.

Nachdem vor Jahren unsere gedruckte Gottesdienstordnung auf unerklärliche Weise verschwunden ist, haben wir eine neue Druckfassung in Auftrag gegeben. Einige kleine Änderungen im Ablauf des Gottesdienstes sind beschlossen worden, die aber die Grundstruktur der Liturgie nicht wesentlich verändern. So wird es nur noch eine biblische Lesung geben, einige liturgische Stücke, die bei vielen Gemeindegliedern als schwer singbar galten, haben wir ausgetauscht, für die Abkündigungen der Getauften, Getrauten und Verstorbenen eine ansprechende neue Form gefunden. Über Rückmeldungen freuen wir uns. Für die **Nutzung der Gemeinderäume** haben wir eine Nutzungsvereinbarung verabschiedet. Gerne stellen wir den großen Gemeindesaal und den kleinen im 1. Stock für Veranstaltungen, Gruppentreffen, Vereinssitzungen gegen entsprechende Nutzungsgebühren zur Verfügung. Bei Interesse wenden Sie sich an unser Gemeindebüro.

St. Laurentii liegt am Radfern- und Pilgerweg „**Mönchsweg**“, die Innenstadtgemeinde ist Mitglied im Verein

„Mönchsweg e.V.“ und als solches auch verantwortlich für die Erneuerung der großen Hinweistafeln in der Kirchenstraße links neben der „Bücherzelle“. In Kürze werden die Tafeln dort erneuert. Herzlichen Dank an Ingo Lafrentz und Joachim Geisler für Texte und Korrekturhilfen, an Benita von

Sass-Hasselblatt vom „Freundeskreis St. Laurentii & Kloster Itzehoe e.V.“ und das Stadtmanagement Itzehoe für die Zusage einer Mitfinanzierung der Tafeln.

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Aus der Kirchenmusik

Der Sommer steht vor der Tür und Sie dürfen sich auf ein vielfältiges und musikalisch buntes Konzertprogramm in den Sommermonaten freuen – schauen Sie einfach auf die 2. Seite, dort sind alle Termine aufgelistet.

Ende Juni haben sich die Kinderchöre in einem musikalischen Familiengottesdienst in die Sommerpause verabschiedet, ab dem 29. August geht es wieder los. Die Resonanz auf die Gruppe der singenden „Kleinen“ im Kükenchor ist in den letzten Monaten so groß geworden, dass es nun eine **weitere Chorgruppe für Kinder im Kindergartenalter** am Mittwoch gibt. Und damit die Probenzeiten für alle gut zu merken sind: Die Kükenchöre proben nun jeweils am Dienstag und Mittwoch zur gleichen Zeit von 15-15.35 Uhr. Der Kinderchor für Kinder ab 7 Jahren findet dienstags um 15.45 Uhr statt.

Auch dieses Jahr findet wieder das



Ferien-Kindermusical statt: In der letzten Ferienwoche, von Dienstag, 22. bis Freitag, 25. August heißt es für Kinder von 6-12 Jahren: Vorhang auf für die kleinen Leute von Swabedo und der Geschichte über Hilfsbereitschaft, Selbstvertrauen und Großzügigkeit. Jeweils von 10 bis 13 Uhr laden Diakon Jan-Lennart Boje, jugendliche Teamer und ich ein zum Singen, Tanzen und Schauspielern. Anmeldungen zum Musical einfach über das Kirchenbüro oder direkt an mich. Und auch das **Familienmusikwochenende** findet ein weiteres Mal statt: Vom 15. bis zum 17. September 2023 geht es wieder auf das Schloß Noer an der Ostsee – es gibt noch freie Plätze! Weitere Informationen gibt es am einfachsten auf unserer Internetseite www.musik-itze-hoe.de

Leider haben wir aber im Förderkreis Kirchenmusik entscheiden müssen, dass die Orgelfahrt in diesem Jahr nicht stattfinden wird. Die Preise für die Anmietung eines Busses sind so massiv gestiegen, dass ein Ausflug zurzeit nicht finanzierbar ist.

Wie immer gilt für alle musikalischen Gruppen: Kommen Sie gerne dazu und machen Sie mit!

Ihre Kantorin
Dörthe Landmesser

SingBach in St. Laurentii

Das war ganz schön beeindruckend! Die Idee, das von Friedhilde Trüün konzipierte Crossover-Projekt „Sing-Bach“ auch einmal in unserer Region zur Aufführung zu bringen, bestand schon lange. Und bereits im letzten Herbst konnte mit Beteiligung der Kinderchöre der Innenstadtgemeinde dieses besondere Projekt zur Aufführung gebracht werden.

Nun ist es sogar gelungen, gemeinsam mit den Grundschulen Edendorf, der Fehrs-Schule, der Schule an der Schäferkoppel und der Grundschule Sude-West diese Idee im Großen in die Tat umzusetzen. Aufgrund der starken Beteiligung der Grundschulen (am Ende hatten 16 Klassen und zwei Schulchöre ihre Teilnahme zugesagt, insgesamt 400 Kinder) mussten wir die Schulen in zwei Gruppen einteilen und die Aufführungen an zwei Tagen stattfinden lassen.



Die Kinder präsentierten mit „Sing-Bach“ bekannte Lieder, Arien und mit Text versehene instrumentale Hits des weltberühmten Komponisten. Begleitet wurden die Kinder von einer Jazz-Combo unter der Leitung von Stephan Reinke, bestehend aus Kontrabass, Saxophon, E-Piano und Schlagzeug. Ein großer Dank geht an die Lehrkräfte der Schulen, die sich auf dieses Projekt eingelassen und in den letzten drei Monaten intensiv mit ihren Klassen und den Schulchören geübt haben. Die Zusammenführung aller Beteiligten am Ende war ein großes Erlebnis und ein voller Erfolg. „Ein Musikprojekt schafft Gemeinschaft“ und „Chor ist cool“ hieß es in den Medien in den Tagen nach den Veranstaltungen.

Wir hoffen, dieses Projekt findet in der Zukunft noch einmal eine Wiederholung, damit alle Itzehoer Kinder erleben können, wie viel Spaß gemeinsames Singen und Musizieren bringen kann. Chorsingen als Kultur- und Gemeinschaftsförderung; dies zu vermitteln war uns ein großes Anliegen, zudem ist „SingBach“ ein wunderbares Beispiel für die Zusammenarbeit von Klassik und Pop, Kirche und Schule.

Dörthe Landmesser

Aus der Kinder- und Jugendarbeit

Der Sommer steht vor der Tür. Und je wärmer es wird, desto mehr zieht es uns in der Kinder- und Jugendarbeit nach draußen. Und es steht so einiges an in den Sommerferien.

Eine neue Veranstaltungsreihe wird am 15. Juli Premiere feiern. Unter dem Titel **Jugendkirche on tour** werden wir für Jugendliche verschiedene Ausflüge und Wandertage anbieten, die übers Jahr verteilt sind. Den Auftakt macht eine Kanu Tour am 15. Juli auf der Bekau. Wir werden uns morgens um 10.00 Uhr für eine Andacht in der Jugendkirche treffen und von dort aus geht es mit dem Fahrrad nach Huje, wo unsere Kanufahrt beginnen wird.



15. Juli 2023

Kanufahrt

auf der Bekau



Außerdem wird es am 14. Oktober eine **Lange Nacht der Spiele** in der Jugendkirche geben. Von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr kann man an verschiedenen Spielstationen sein Können unter Be-

weis stellen und viele neue Leute kennenlernen.



Beide Veranstaltungsreihen wurden von dem neuen Jugendausschuss der Kirchengemeinde ins Leben gerufen. Der Jugendausschuss besteht zu gleichen Anteilen aus jungen Menschen und Mitgliedern des Kirchengemeinderats. Gemeinsam versuchen wir neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, damit sich Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde wohlfühlen. Die Jugendkirche on tour sowie die Lange Nacht der Spiele sind Angebote die sich an Jugendliche richten, die nach der Konfirmation einen Anschluss in der Gemeinde suchen.

Wer sich für die oben genannten Veranstaltungen interessiert kann sich gerne bei Diakon Jan-Lennart Boje melden. Nähere Infos folgen in Kürze

Wir freuen uns ebenfalls auf die zweite Ausgabe unserer Sommerfreizeit, die dieses Jahr in die Lüneburger Heide geht. Zusammen mit der Kirchengemeinde Münsterdorf und knapp 20 Jugendlichen werden wir eine aufregende Woche verbringen. Das große Highlight wird dabei ein Besuch im Heide Park Soltau sein. Wenige Restplätze sind noch verfügbar. Wer also noch Interesse hat, sollte sich so schnell wie möglich anmelden.

Es ist eine Menge, was da in den kommenden Monaten auf uns zu kommt. Aber wir freuen uns auf die Begegnungen, die Ausflüge, die Gemeinschaft und einfach auf einen tollen Sommer.

Ihr Jan-Lennart Boje



The poster features a light blue background with a stage curtain at the top. A purple rounded rectangle contains the title 'Kindermusical'. Below it, a blue box shows the dates '22. - 25. AUGUST 2023'. The central image is a cartoon illustration of five children holding a sign that reads 'DIE KLEINEN LEUTE VON SWABEDO'. Musical notes are scattered around the illustration. At the bottom, a tan ribbon contains the text 'Mit großer Aufführung am 27. August'. The footer includes contact information for the church and the organizer.

Kindermusical

22. - 25. AUGUST 2023

DIE KLEINEN LEUTE VON SWABEDO

Mit großer Aufführung am 27. August

Proben immer von 10:00Uhr bis 13:00 Uhr ,
St. Ansgar Kirche: Wilhelmstr. 4 , Itzehoe

Ansprechpartner: Dörthe Landmesser & Jan-Lennart Boje

Anmeldung per Mail an: landmesser@kirche-itzehoe.de

Evangelisch-
Lutherische
Innenstadtkirchengemeinde
Itzehoe

5 Fragen an ... Roland Frenz

Was war für dich der Reiz in der Kirchengemeinde zu arbeiten?

Ich bin ja an der St. Ansgar Kirche aufgewachsen - und in ihr. Meine Eltern waren auch hier angestellt. Ich kenne viele Leute aus dem Umfeld und es macht mir Spaß mit denen zusammenzuarbeiten, Mit meiner Aufgabe als Hausmeister und Gärtner der Kirchengemeinde führe gewissermaßen auch mit das Werk meines Vaters weiter.

Was ist für dich besondere an der Arbeit in einem kirchlichen Umfeld?

Wenn mich Menschen während der Arbeit sehen und anhalten. Dann kommt man schon einmal zum einen oder anderen Gespräch. Das ist manchmal schon so ein bisschen wie Seelsorge.

Was macht dir besonders Spaß an deiner Arbeit.

Die Flexibilität. Das ich nicht so unter Zeitdruck stehe und mir die Arbeit auch mal so einteilen kann, wie sie gut zu schaffen ist. Meine Arbeit ist sehr abwechslungsreich, deshalb kann ich eigentlich sagen: Alles. Und die Grundstückspflege, das äußere Aussehen der Kirchengemeinde. Es ist schön, wenn die Leute einem sagen: „Das sieht hier aber jetzt schick aus.“ Das positive Feedback.



Jetzt haben wir Sommer, was steht da so an?

Für draußen ist da natürlich weniger los, das passiert mehr im Frühling und Herbst. Jetzt liegt der Schwerpunkt noch mehr auf den Innenaufgaben: Kirchenreinigung, Reparaturen, konkret auch die Wiederherstellung der Wohnung in über dem Gemeindehaus in der Kirchenstraße. Ich versuche das so ein bisschen einzuteilen: Gutes Wetter draußen, schlechtes Wetter drinnen.

Im Rückblick auf deine bisherige Zeit hier, was ist dir da besonders erwähnenswert?

Konfirmation

Ende April wurden in der St. Laurentii-Kirche die Jugendlichen bei bestem Frühlingswetter konfirmiert. Sie haben sich darin mit ihrem „Ja“ noch einmal zu Gott, ihrer Taufe und ihrem christlichen Glauben bekannt. Das freut uns sehr.

Damit sind sie nicht nur eingeladen in unserer Gemeinde als Besucher teilzunehmen, sondern auch dazu ehrenamtlich mitzuarbeiten, z.B. als Teamer, Küster, bei Jugend- und Kinderveranstaltungen. An der festlichen Kleidung kann man es deutlich sehen: Sie haben einen weiteren Schritt gemacht in Richtung Erwachsenwerden, also trauen wir Ihnen Verantwortung zu.

Sich erinnern an die eigene Konfirmandenzeit, Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen von damals treffen, Zeit zum Gespräch haben, gemeinsam Gottesdienst feiern und Gottes Segen zugesprochen bekommen:

Wir laden alle in St. Laurentii sowie in St. Ansgar in den Jahren 1963 und 1973 Konfirmierten herzlich ein zur

Goldenen und Diamantenen Konfirmation am Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr, in St. Laurentii.

Bringen Sie gerne Menschen mit, die Sie an diesem Tag gerne dabei haben möchten. Wer an einem anderen Ort oder auch zu einem anderen Zeitpunkt konfirmiert wurde und gerne mit uns feiern möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen. Anmeldung und nähere Informationen unter 676210.

Gottesdienste

Donnerstag, 2. März 2023

18.00 Uhr | St. Laurentii

Passionsandacht

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 2. Juli 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 9. Juli 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Sonntag, 16. Juli 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 23. Juli 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Sonntag, 30. Juli 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastor Lothar Volkelt

Sonntag, 6. August 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 13. August 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 20. August 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastor Lothar Volkelt

Sonntag, 27. August 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

11.30 Uhr | St. Ansgar

Familiengottesdienst mit Aufführung des Kindermusicals

Diakon Jan-Lennart Boje

Wi seggt di Dank vun Hartensgrunn...

Gott sien Woort in twee Spraken, op **Hochdüütsch** und op **Plattdüütsch**, dat köönt de Besökers an'n Sünndag, **8. Oktober 2023**, morgens Klock 10, in de St. Laurentii-Kark in Itzehoe belevén.

Den plattdüütschen Part maakt Marianne Ehlers, Vörsittersch vun de Fehrs-Gill, Pastorin Dr. Wiebke Bähnk is för den hochdüütschen Deel tostännig.

Sonntag, 3. September 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Steffen Paar

Sonntag, 10. September 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst mit Konfirmanden-
Einführung
Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 17. September 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Goldener- u. Diamantener
Konfirmations-Gottesdienst
Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Sonntag, 24. September 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst
Pastor Lothar Volkelt



Sonntag, 1. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Erntedank – Gottesdienst und Abschluss
der interkulturellen Woche
mit anschl. Abendmahl
Pastorin Dr. Wiebke Bähnk
Pastor Felix von Gehren-Leweke

Sonntag, 8. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Zweisprachiger Gottesdienst
Pastorin Dr. Wiebke Bähnk und
Marianne Ehlers

Sonntag, 15. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst
Pastor Lothar Volkelt

Sonntag, 22. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst
Pastor Lothar Volkelt

Sonntag, 29. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Gottesdienst
Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Dienstag, 31. Oktober 2023

10.00 Uhr | St. Laurentii

Reformations-Gottesdienst
Pastor Felix von Gehren-Leweke

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

- G** Freundeskreis St. Laurentii 1. im Monat 18.00 - 19.30 Uhr B. Sass-Hasselblatt und Kloster Itzehoe e.V.

Dienstag

- G** Treffpunkt für ukrainische Geflüchtete mit Sprachunterricht 11.00 - 12.30 Uhr Pn. Dr. W. Bähnk
- G** Terrine am Turm 11.30 - 13.00 Uhr Team
- A** Kükenchor I (4 bis 6 Jahre) 15.00 - 15.35 Uhr D. Landmesser
- A** Kinderchor (7-10 Jahre) 15.45 - 16.30 Uhr D. Landmesser
- A** Flötenkreis, Anfänger 17.00 - 18.00 Uhr F. Riedel
- A** Flötenkreis, Fortgeschrittene 18.00 - 19.00 Uhr D. Landmesser
- A** Posaunenchor 19.15 - 20.45 Uhr D. Landmesser

Mittwoch

- G** Senioren St. Laurentii 3. im Monat 14.30 - 16.30 Uhr Pn. Dr. W. Bähnk
- A** Senioren St. Ansgar 2. im Monat 14.45 - 16.30 Uhr I. Schwarz
- A** Bibelgesprächskreis 4. im Monat 15.00 - 16.30 Uhr P. W. Günther
- A** Kükenchor II (4 bis 6 Jahre) 15.00 - 15.35 Uhr D. Landmesser
- A** Kantorei 19.30 - 21.30 Uhr D. Landmesser

Donnerstag

- K** Gehen in Gemeinschaft ltz. im Monat 15.00 - 17.00 Uhr Pn. Dr. W. Bähnk
- G** Orchester n. Absprache 19.00 - 21.00 Uhr D. Landmesser

Sonnabend

- G** Gemeindecafé 1. im Monat 09.00 - 12.00 Uhr Team

A St. Ansgar-Kirche, Wilhelmstr. 4 **K** St. Laurentii-Kirche

G Gemeindehaus, Kirchenstraße 10

Du stellst meine Füße auf weiten Raum

Unter dem Motto „Neue Räume“ feiern wir am **Sonntag, 1. Oktober 2023, 10.00 Uhr** in St. Laurentii Gottesdienst zum **Erntedank und** zum Abschluss der diesjährigen **Interkulturellen Woche**.

Für welche „Räume“ zum Leben können wir Gott danken?

Welche Räume wollen wir einander eröffnen - zur Begegnung, zum Kennenlernen und Verstehen?

Welche Räume brauchen die Menschen in dieser Stadt?

Welche Räume brauchen die Menschen, die auf der Suche nach neuen Räumen zum Leben sind, die fliehen müssen vor Krieg, Terror, Hunger, politischer Instabilität und der Zerstörung ihrer Lebensräume durch den Klimawandel?

Neue Räume

Néoi χώροι Derfetên nû
yeni alanlar novi prostori nya utrymnen
فضاهای جدید uusia tiloja
nouveau espaces أماكن جديدة
Нови простори

Derfetên nû Oghere oħurü
Nye rum አዲስ ቦታዎች nové prostory
Новые Возможности Нови простори
hapësira të reja Nye muligheter Novaj çambroj
Nowe przestrzenie Нови перспективи 新空间
nuevos espacios اتاق های جدید neve kamre
Nieuwe ruimtes Нови можливости Naujos erdvės
new spaces አድኝ ዕድላት Nuovi spazi

interkulturellewoche.de

INTERKULTURELLE
WO(CHE) 2023

Reden wir mal über ... Geld.

Der Segen kostet nichts. Das ist richtig und gut so. Nicht im Gottesdienst, nicht bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, nicht, wenn ein Mensch Abschied nimmt. Und auch zu allen anderen Gelegenheiten nicht.

Aber das Dach über dem Kopf in der Kirche oder im Gemeindehaus kostet etwas. Das Licht und die Heizung, dass es dort sauber ist und alles instandgehalten wird. Und dass es bei uns Menschen gibt, die hauptamtlich für den Segen, für die Verkündigung der guten Nachricht von Jesus Christus, die Musik, für Büro, Reinigung und

Garten, für die Kinder in den Kitas, die KonfirmandInnen und Jugendlichen, für die seelsorgliche Betreuung der Seniorenheime, für diakonische Hilfe und noch vieles mehr da sind.

Für all das bekommt die Gemeinde eine jährliche Zuweisung aus Kirchensteuermitteln vom Kirchenkreis. Kirchensteuern zahlen ausschließlich die Menschen, die Mitglieder der evangelischen Kirche und einkommensteuerpflichtig sind. Die Höhe der Zuweisung errechnet sich aus der Zahl der Gemeindeglieder; für jedes Gemeindeglied erhalten wir



Oder: Segen kostet doch nichts.

aktuell 37,65€ pro Jahr. Davon bezahlt die Gemeinde sämtliche anfallenden Kosten mit Ausnahme der Gehälter der PastorInnen. Mehr als 70% der Zuweisung geben wir für die Gehälter aller Mitarbeitenden aus.

„Wer ist unter euch, der einen Turm bauen will und setzt sich nicht zuvor hin und überschlägt die Kosten, ob er genug habe, um es zu Ende zu führen“, diesen weisen Ratschlag guter Haushalterschaft gibt Jesus (Lukas-Evangelium 14,28). In der Innenstadtgemeinde reichen die Einnahmen nicht zur Deckung aller Ausgaben aus. Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben wird sich auf Grund der prognostizierten Verringerung der Kirchensteuereinnahmen, der erwarteten geringeren Zuweisung auch für die Gemeinden und den zugleich steigenden Personal- und Betriebskosten in der kommenden Jahren noch verstärken.

Für uns bedeutet das:

1. Zu schauen, wo und wie es **Einsparmöglichkeiten** gibt, ohne die Vielfalt und Qualität des gemeindlichen Lebens in der Innenstadtgemeinde zu schmälern.
2. Gemeinsam mit anderen Gemeinden in der Region auszuloten, wo sich sog. Synergieeffekte durch

Zusammenarbeit ergeben können.

3. Immer wieder deutlich zu machen, dass wir auf **betriebskostendeckende Einnahmen bei Vermietungen** der Kirchen oder des Gemeindehauses angewiesen sind.

Und 4. Dass wir uns immer über **Spenden** freuen.

Wie wäre es, Sie bäten bei Ihrem nächsten Geburtstag die Gäste, statt Geschenken eine Spende in ein Sparschwein zu geben für das, was Ihnen in der Gemeinde besonders am Herzen liegt: die „Terrine am Turm“, die Kirchenmusik, die Jugendarbeit, die Seniorenarbeit, die Blumen auf dem Altar oder die Orgelwartung oder... ? Oder könnten Sie sich einen kleinen monatlichen Beitrag vorstellen, falls Sie Kirchenmitglied, aber nicht einkommensteuerpflichtig sind? Es gibt vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung der Kirchengemeinde. Damit auf jeden Fall der Segen kostenlos bleibt.

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Eine Wurmbox für die Kita Mose

Im Frühling überlegten sich die pädagogischen Fachkräfte mit den Kindern, welches Umweltprojekt wir in unserer Kita starten können. Es entstand die Idee einer Wurmbox, die durch eine Spende der Volksbank im Sinne der Nachhaltigkeit finanziert wurde.

Die Wurmbox ist eine biologische Kompostierung für Bioabfälle der Kita, sodass neue Erde für die im Frühling bepflanzten Hochbeete der Kinder entsteht. Die Kinder richteten den neuen Lebensraum der Regenwürmer ein. Die nächsten Wochen waren und sind die Kinder eifrig am Werk die Regenwürmer zu füttern, zu beobachten und zu schauen, ob alles in Ordnung ist. Dabei lernen die Kinder, welcher Abfall von den Regen-

würmern gefressen werden kann und welcher auf gar keinen Fall, wie zum Beispiel Plastik, in die Box darf. Die Kinder haben sich mit diesem Lebensablauf interessiert auseinandergesetzt und sind gespannt auf weitere Ereignisse in der kommenden Umweltwoche.



112 Die Feuerwehr kommt...



allen Kindern und Mitarbeitern.

Großer Abschluss und Highlight war der Vorschulkinderbesuch der Großen Feuerwache in der Hindenburg Straße. Dort hatten unsere Größten viel zu entdecken, wie den umfangreichen und sehr abwechslungsreichen Fuhrpark inklusive Leiterwagen.

Wir bedanken uns noch mal herzlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe für ihr tolles Arrangement und die aufregende, aber auch sehr lehrreiche Zeit.

Team Kita Juliengardeweg

In den letzten Wochen war die Feuerwehr nicht nur als Spielzeugautos oder als Motive auf Pullover bei uns in der Kita präsent, sondern auch hautnah.

Beginnend mit dem Besuch des Brandschutzerziehers der Freiwilligen Feuerwehr, startete unsere Brandschutzwoche in der Kita Juliengarde. Dieser zeigte den neugierigen Kindern seine umfangreiche Feuerwehrausrüstung mit Atemschutzgerät. In der anschließenden präventiven Stunde glänzten einige unserer Kinder bereits mit umfangreichem Fachwissen und nahmen mit großer Freude aktiv teil. Unter der fachmännischen Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Itzehoe erprobten wir dann unsere Räumungsübung in der Kindertagesstätte mit



Zirkusprojekt in der Kita Fehrsstraße



In der letzten Aprilwoche hatten wir den Kofferkirkus mit Julia und Arne zu Besuch in unserer Kita. Dieses Projekt war durch die Corona-Aufholgelder des Landes Schleswig-Holsteins möglich.

Die Kinder waren in sieben Gruppen aufgeteilt und haben täglich 45 Minuten geübt, je ein Tag Akrobatik, Jonglage und Balancieren. Am Donnerstag war dann eine Art Generalprobe, wo die Kinder aus allen drei Übungsbereichen noch einmal ausprobieren konnten.

Am Freitag wurden die Kinder in vier Gruppen aufgeteilt und jede Gruppe hatte dann eine Aufführung, zu der die Familien der Kinder eingeladen waren.

Unter viel Applaus haben die Kinder dann das Gelernte der Woche durchgeführt!

Ich gehe und bleibe.

Über sechs Jahre bin ich als Pastor hier in der Innenstadtgemeinde tätig und ich bin es sehr gerne.

Manchmal ändert sich aber etwas im Leben, mit dem man nicht plant. Im Moment kann meine Frau aus gesundheitlichen Gründen leider nicht voll arbeiten. Um sie, aber auch um meine ganze Familie zu entlasten, werde ich mit eine halbe Stelle in der Kirchengemeinde Horst vertreten. Das heißt, ich gehe zu fünfzig Prozent aus dieser Gemeinde. Mit den anderen fünfzig bleibe ich der Innenstadtgemeinde aber erhalten. Das heißt, Sie werden mein Gesicht weiterhin auf der KGR Pinnwand in unseren Gemeindebriefen sehen (die ab der nächsten Ausgabe aktualisiert wieder ihren festen Platz bekommt) – aber nicht nur da. Ich gehe weiterhin in die KiTas, um die Kinder dort zu begleiten und gebe

Konfirmandenunterricht. Ich halte Gottesdienste sowie Andachten und führe Taufen durch. Außerdem muss der Seniorenkreis in St. Ansgar nicht auf mich verzichten und auch beim Gemeindecapé schaue ich immer mal wieder vorbei. Und so freue ich mich dieser Kirchengemeinde auf diesem Wege erhalten zu bleiben.

Da man das Leben nie so ganz vorausplanen kann, betrifft meine Stellenreduzierung erst einmal die nächsten zwei Jahre, also die Zeit in der wir glücklicherweise noch Pastor Lothar Volkelt zur Verstärkung hier haben. Danach hoffe ich, dass meine Frau sich bis dahin erholt halt und ich wieder voll, zu hundert Prozent zurückkommen kann.

Herzliche Grüße
Felix von Gehren-Leweke

Einladung zum Seniorenausflug

Es sind noch restplätze vorhanden: Die Innenstadtgemeinde lädt zu einem **Seniorenausflug** am **19. Juli** nach Tönning ins **Multimar-Wattforum** ein. Dort erwartet uns eine Führung durch die Ausstellung. Anschließend ist ein gemeinsames Kaffeetrinken vor Ort geplant.

Zum Abschluss besichtigen wir die St. Laurentii-Kirche in Tönning und halten dort eine Andacht. Die Kosten für den Ausflug betragen 35,00 Euro. Falls Sie Interesse an unserem Ausflug haben, melden Sie sich gern in unserem Gemeindebüro (04821/676210) an.

Die (fast) vergessene Renovierung

Wenn man die Baugeschichte unserer Laurentius-Kirche durchgeht, fällt auf, dass ungefähr alle halbe Jahrhundert (1840er, 1890er, 1960er) eine große Renovierung stattgefunden hat, um die Kirche baulich zu erhalten und nach den sich ändernden Gewohnheiten der Gemeinde und dem gewandelten ästhetischen Empfinden auch im Inneren umzugestalten, wobei die Verantwortlichen und Architekten jedes Mal meinten, nun für immer Bleibendes geschaffen zu haben. Und doch



1898 bis 1960/61

heißt es dann später in den Unterlagen schon stereotyp: Schäden („Bausünden“) der vorherigen Renovierung mussten korrigiert bzw. beseitigt werden...

Die Renovierung der 1980er Jahre allerdings erfolgte schon nach zwanzig Jahren während Amtszeit von Propst Johannes Gerber der vorherigen von 1960/61, die von Beginn an besonders im Inneren als zu puristisch und radikal empfunden wurde. Erinnert sei an die Beseitigung der Querempore vor dem Altarraum („Itzehoer Bühne“), der östlichen Empore hinter dem Altar, der Buntglasfenster, des Holzfußbodens, der neogotischen Ausmalung etc.

„Am 20. April 1985“, schreibt Pastor Dietrich Krueger im Steinburger Jahrbuch 1986, „konnte [die Kirche] nach umfangreichen Instandsetzungs- und Umbauarbeiten [...] in einem Festgottesdienst von der Gemeinde wieder in Besitz genommen werden.“ * Was zunächst 1980 bis 1983 in einer ersten Phase geleistet worden war, kann hier nur aufgezählt werden: Auswechslung der schmiedeeisernen Fenster von 1960/61 durch dreifach verglaste Edelstahlrahmen, Ausbesserung des gesamten Außenmauerwerks einschließlich der Drainage, Erneuerung der Kupfereindeckung der Turmspitze und der

der Kirche in den 1980er Jahren



1961 bis 1985

Zwiebelhaube. Damit nicht genug! Denn anschließend wurde innen (Architekt Bertram Steingraber, Plön) umfangreich saniert und die aus den Wänden aufsteigende Feuchtigkeit durch ein ganz umlaufendes, hinterlüftetes Paneel auf Dauer unterbunden. Entscheidend für den seitdem wieder geschlossen wirkenden Kirchenraum war aus heutiger Sicht m.E. die Wiedereinbau der Ostempore hinter dem Altar.

Ein Wunsch, so schreibt Pastor Krueger, konnte nicht mehr erfüllt werden: Zwar wurde die Stuckkartusche über dem Altar restauriert und teilweise wieder koloriert, eine Erneuerung des Farbanstrichs des gesamten Gipsgewölbes unterblieb aber. Das wäre dann zusammen mit einer Reinigung des Altars, einem Neuanstrich des Orgelprospekts etc. eine Aufgabe für die Zukunft.

Über die Renovation der 1980er Jahre kann zusammenfassend festgestellt werden, dass sie den barocken Charakter unserer Kirche im Sinne der Erbauer von 1716/18 wieder betont und einen festlichen, lichten Kirchenraum geschaffen hat, in dem sich die Gemeinde gern versammelt und den Gäste und Besucher als wohltuend und einladend empfinden.



Nach 1985, Foto Michael Ruff

*Ich folge im Wesentlichen der ausführlichen Darstellung von Pastor D. Krueger: Ergänzungen zur Baugeschichte der St. Laurentii-Kirche zu Itzehoe, Steinburger Jahrbuch 1986, S. 226- 237.

Adressen

Kirchenbüro

Ellen Thormählen

Britta Nagel

Kirchenstraße 10

Telefon: 04821 67 62 10

Fax: 04821 67 62 11

innenstadt-sued@kirche-itzehoe.de

Geöffnet: Di, Mi & Fr 10 bis 13 Uhr

Do 15 bis 18 Uhr

Pastores

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

Kirchenstraße 10

Telefon: 04821 43 70 28 6

w.baehnk@gmx.de

Pastor Felix von Gehren-Leweke

Wilhelmstraße 4

Telefon: 04821 95 74 979

felix.vongehren-leweke@kk-rm.de

Pastor Lothar Volkelt

Kirchenstraße 10

Telefon: 04822 3672052

Volkelt-kellinghusen@t-online.de

1. Vorsitzende des KGR

Pastorin Dr. Wiebke Bähnk

2. Vorsitzender des KGR

Gerhard Goebel

Tel. 0152 56300228

Organistin und Kantorin

Dörthe Landmesser

Telefon: 04821 67 62 17

landmesser@kirche-itzehoe.de

Gemeindepädagoge

Jan-Lennart Boje

Telefon: 0151 54 87 99 67

jan-lennart.boje@kk-rm.de

Projekt Jugendkirche (ProJuKi)

Vorsitzender: Dr. Johannes Fontius

Wilhelmstraße 4 | Telefon: 04821 95 74 97 9

Pastor aus der Region

Pastor Helmut Willkomm

Telefon: 04821 92 03 7

kirche-oelixdorf@web.de

Kindertagesstätten

Ev.-Luth KiTa Fehrsstraße

Leiterin Claudia Pohlmeier

Fehrsstraße 9 | Telefon: 04821 92 95 8

kita-fehrsstrasse@kw-rm.de

Ev.-Luth. KiTa Juliengardeweg

Leiterin Renate Wegner

Juliengardeweg 1b | Telefon: 04821 28 58

kita-juliengardeweg@kw-rm.de

Ev.-Luth. KiTa Mose

Leiterin Kirstin Eskildsen

Moltkestraße 11 | Telefon: 04821 95 73 13 8

kita-mose@kw-rm.de

Kirchenkreis Rantzeau-Münsterdorf

Propst Steffen Paar

Sekretärin Mirjam Kruse

Telefon: 04821 4070 1515

Friedhofsverwaltung

Benno Ahting, Birgit Pengel

Telefon: 04821 28 45

Klinikseelsorge Itzehoe

Pastorin Mona Rieg

Telefon: 04821 77 23 99 0

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

Spendenkonto: Innenstadtgemeinde, IBAN: DE83 2225 0020 0090 7620 71

Evangelisch-lutherische Innenstadtgemeinde Itzehoe

Redaktion: Dr. Wiebke Bähnk (v.i.S.d.P.), Felix von Gehren-Leweke, Christine Mühler, Linus Weillepp (Layout)

Auflage: 4.000 Stück | Verteilung ehrenamtlich, innerhalb des Stadtgebietes | Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 01.06.2023